LeineBlitz
blitzschnell informiert

TROCKENHEIT: VORSICHT VOR HERABFALLENDEN ÄSTEN

Veröffentlicht am 01.08.2019 um 11:42 von Redaktion LeineBlitz

Die Hitzewelle und die lange Trockenheit im Sommer 2018 kombiniert mit der derzeitigen Dürre mit Hitzerekorden setzt vielerorts auch den Bäumen im Laatzener Stadtgebiet stark zu. Besonders Pappeln, Eichen, Weiden und Buchen neigen zu sogenannten "Trockenstressbrüchen", wodurch plötzlich und ohne Vorwarnung auch große, belaubte Äste abfallen können. Viele Bäume können sich durch die niedrigen Grundwasserspiegel nicht mehr versorgen und sterben komplett ab. Besonders betroffen sind davon Birken, da sie sehr viel Wasser benötigen. Deshalb bittet die Stadt Laatzen ihre Bürger darum, beim Aufenthalt unter Bäumen wachsamer als gewöhnlich zu sein. Besonders in Wäldern, Parkanlagen, oder unter alten Großbäumen ist größte Aufmerksamkeit gefordert.Bei der Suche nach einem schattigen Plätzchen ist beisüielsweise darauf zu achten, ob der Baum schon auffällig viele Blätter abwirft oder bereits trockene Astspitzen zeigt, denn das kann ein erstes Anzeichen auf eine erhöhte Gefahr sein. Betriebshof und Feuerwehr wässern regelmäßig insbesondere junge Bäume im Stadtgebiet. Das mag im Einzelfall nicht ausreichen. Daher bittet die Stadt Laatzen ihre Bürger, wenn möglich, bei der Bewässerung der städtischen Bäume mitzuhelfen. Es reicht, alle paar Tage zwei Eimer Wasser (jeweils 10 Liter) an "Ihren" Straßenbaum zu gießen, bis die Versorgung hoffentlich bald wieder über natürlichem Wege, sprich ausreichend Regen, gewährleistet werden kann.Bäume geben uns Schatten, tragen zur Kühlung bei und reinigen unsere Luft. Besonders jungen Bäumen setzt die starke Trockenheit enorm zu, denn sie verfügen noch über kein tiefes Wurzelwerk, weshalb sie keinen Zugang zum Grundwasser besitzen und somit schneller absterben.